

*Seit den 80er Jahren kamen im Zuge des Bürgerkriegs auf Sri Lanka (1983-2009) viele Asylsuchende aus dieser Region nach Deutschland, unter ihnen etliche Christen. Einige von ihnen bildeten die tamil-sprachige Maranatha-Gemeinde, deren Einzugsbereich sich auf ganz NRW erstreckt.*

*Zunächst traf die Maranatha-Gemeinde sich am Sonntagnachmittag im Paul-Gerhardt-Haus in Schwerte. Als die Gemeinde wuchs, zog mietete sie Räumlichkeiten in einem Industriegebiet an. Dann konnte sie die evangelische Kirche und das Gemeindehaus in Geisecke nutzen. Als ihnen das zentraler gelegene Paul-Gerhardt-Haus von der Kirchengemeinde zum Kauf angeboten wurde, sagten sie gerne zu. In einem bewegendem Abschiedsgottesdienst wurden die Schlüssel an die neuen Besitzer übergeben.*

*Für die Mitglieder der Kirchengemeinde war die Entscheidung zur Aufgabe des Paul-Gerhardt-Hauses ein schmerzlicher Prozess. Mit der Maranatha-Gemeinde als Nachfolgerin bleibt aber der Charakter des Gotteshauses gewahrt, was die Übergabe erleichterte.*

*„Die Gemeinde freut sich, dass das PGH auch weiterhin als Kirche genutzt wird“, sagt der Gemeindepfarrer. Dadurch dass die Maranatha-Gemeinde eine Regionalgemeinde ist, nutzt sie das PGH nur am Wochenende, d.h. die Frauenhilfe kann weiterhin mittwochs die Räumlichkeiten nutzen und auch für den Kindergarten bleibt das PGH als Kirchraum für größere Feiern erhalten.*

*Frauenhilfe und Kinderarten nehmen die sichtbaren Veränderungen wahr: fremdsprachige Texte an den Wänden und vor allem eine komplette Band-Anlage im Altarraum.*

*Die Maranatha-Gemeinde ist eine Freikirche, sehr viel charismatischer als landeskirchliche Gemeinden. Aber beim Ortspfarrer gibt es keine Berührungsängste. Angedacht ist zunächst eine Kooperation beim Weltgebetstag und wechselseitiger Predigttausch. Die Gemeinde plant in Zukunft wöchentlich einen tamilisch-sprachigen Gottesdienst am Samstag, einen englisch-sprachiger am Sonntag. Das wäre für Schwerte ein gutes ergänzendes Angebot.*

*Das ökumenische Konveniat, die Zusammenkunft der Pfarrerinnen, Prediger und Gemeindeferentinnen der evangelischen, der katholischen und der freikirchlichen Gemeinden in Schwerte, lädt die Prediger der tamilischen Gemeinde jetzt auch zur Teilnahme ein. Bisher konnten diese der Einladung aber noch nicht folgen, weil sie von ihrer Gemeinde nicht bezahlt werden und einer regelmäßigen Erwerbstätigkeit nachgehen müssen.*

*Insgesamt wird die Maranatha-Gemeinde als sehr engagiert und sozial wahrgenommen. Die anderen Kirchengemeinden in Schwerte wünschen sich, dass aus dem friedlichen Nebeneinander schrittweise ein stärkeres Miteinander wächst.*